Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 9. August 1865. № 89. Понедѣльникъ, 9. Августа 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 1. Hälfte des Julimonats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 24. Juni im Fellinschen Kreise auf dem Gute Taifer aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 1875 Rbl.; — am 29. Juni im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Neu-Salis durch Unvorsichtigkeit das Wohnhaus des Gesindes Rudsing mit einem Schaden von 300 Rbl.; — am 30. Juni in Riga der Pferdestall nebst Haus des Liggers Kalning, so wie ein Haus nebst Scheune des zu Bolderaa verzeichneten Arbeiters Martin Martinow.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 22. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß-Adsel in der Aa, der Diener Carl Michelson. — Am 29. Juni in Riga in der Düna der Rigasche Bürger Karl Johann Krause; — am 5. Juli in Riga in der Düna, der zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichnete Jakob Scheymann; — am 8. Juli in Riga in der Düna der Sohn des Rigaschen Arbeiters Filimon Parfenow; — am 7. Juli im Wolmarschen Kreise in der Aa der Gemeine der 25. Artillerie-Brigade Wladimir Dorofejew; — am 8. Juli im Pernauschen Kreise unter dem Gute Kokenkau im dasigen Teiche der Hofesknecht Jakob Ojason; — am 10 Juli in Riga in der Düna, der Schuhmachergeselle Heinrich Ruschewski und der Tischlerlehrling Georg Dschuguschwil; — am 11. Juli in Riga in der Düna der Seltinghofsche Bauer Andrei Melleß und der Tischlerlehrling Moritz Bulle; — am 12. Juli in Riga in der Düna die Bauern: vom Kurl. Gute Dondangen, Namens Antz Oschenberg und vom Livl. Gute Aahof Namens Ansche Grünberg. Außerdem starben ganz plötzlich: am 22. Juni im Pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Tignitz der Bauer Jak Olde 50 Jahre alt, welcher beim Holzfällen durch einen auf ihn gefallenen Baum getödtet wurde; — am 25. Juni im Walkschen Kreise kam der 8 Monate alte Sohn des Knechts Karklin, Namens Sprizzis um's Leben, indem er auf die Erde gefallen war; — am 25. Juni im Rigaschen Kreise unter dem Gute Stubensee starb am Schlagfluß der Bauer Jahn Ilken; — am 11. Juli im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Pinkenhof starb ganz plötzlich der zum Gute Fehren verzeichnete Bauer Indrik Behrsin, 28 Jahre alt; — am 11. Juli in Riga starb plötzlich die dem Trunke ergebene Wittwe des Wilnaschen Zollaufsehers Zyganow, Namens Maria Magdalena.

Gefundene Leichname. Es wurden gefunden: am 26. Juni in Pernau auf dem dasigen orthodox-griechischen Kirchhofe der Leichnam eines neugeborenen männlichen Kindes; — am 1. Juli im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Neu-Salis am Seestrande der in Fäulniß übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; — am 12. Juli in Riga in den Sandbergen in den daselbst aus den Privets ausgegossenen Excrementen der Leichnam der am 15. September 1864 verschwundenen, zum Rigaschen Arbeiteroklad verzeichneten, dem Trunke ergebenen Fedoßja Michailowa, 40 Jahre alt.

Selbstmord. Am 27. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Nurmis erschoß sich der von der Stadt Wenden im vorigen Jahre zum Rekruten abgegebene P. F. — Am 6. Juli in Pernau fand man im Pernaufluß den Leichnam des verabschiedeten Garde-Wachtmeisters K. E., welcher, wie sich aus den bei ihm gefundenen Papieren ergeben, sich in Folge von Armuth ertränkt hat.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Juli-Monats wurden von den Livl. Polizeiautoritäten 11 Diebstähle im Werthe von 413 Rbl. einberichtet und zwar wurde gestohlen: In der Nacht auf den 22. Juni im Rigaschen Kreise unter dem Gute Weißensee dem Bauer Jahn Groß verschiedene Kleider werth 75 Rbl.

In Riga: den 3. Juli der Wittwe Scheluchin verschiedene Sachen werth 55 Rbl und dem Kaufmann Weide verschiedene Sachen werth 89 Rbl.; — am 6. Juli dem Dr. Heß eine silberne Cigarrendose werth 20 Rbl.; — am 8. Juli dem Kaufmann Pinzker 40 Mützen werth 32 Rbl.; — am 9. Juli der Soldatenfrau Madde Putz ein Mantel werth 25 Rbl.; — am 10. Juli der Soldatenfrau Anna Elpert verschiedene Sachen und Geld für 20 Rbl.; — am 10. Juli dem Goldschmidt Leischke eine silberne Uhr nebst goldener Kette werth 35 Rbl.; — am 13. Juli dem Soldatenweibe Katharina Lebedew Wäsche für 40 Rbl.; — am 13 Juli dem Schiffscapitain Lede Fris ein Anker werth 15 Rbl.; — am 13. Juli der Emilie Rehberg ein Sonnenschirm nebst Hut werth 7 Rbl. S.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Juli liefen in den Rigaschen Hafen ein 130 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 22 russ., 11 engl., 2 meckl., 5 norw., 3 holl., 10 preuß., 5 hannöv., 1 schleswig-holst., 2 dän., 1 lübeck. und 1 portugiesisches und mit Ballast: 5 russ., 11 franz., 12 engl., 1 schwed., 11 norweg., 8 holl., 3 preuß., 6 hannöv., 4 dän., 1 lübeck., 5 oldenburg. In derselben Zeit verließen den Hafen 140 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 8 russ., 11 franz., 28

engl., 1 schwed., 9 meckl., 13 norweg., 18 holl., 28 preuß., 8 hannöv., 4 schleswig-holst., 5 dän., 3 lübeck. 4 oldenburg.

Vom 30. Juni bis zum 14. Juli gelangten in den Pernauschen Hafen 7 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 2 preuß. und 1 norw. und mit Ballast 1 holl. und 3 engl.; in derselben Zeit verließen den Hafen 9 Schiffe mit Waaren und zwar: 1 russ., 2 dän., 5 engl und 1 holl.

Vom 28. Juni bis zum 12. Juli kamen nach dem Arensburgschen Hafen 1 holl. Schiff mit Ballast und verließen den Hafen in derselben Zeit 2 holl. und 1 norweg. Schiff mit Waaren.

Die landwirthschaftliche Ausstellung zu Riga.

(Fortsetzung.)

Die Düngerpräparate der Herren Ed. Friesendorff und G. C. Pönigkau in Riga waren auf der Ausstellung nicht vorhanden, obschon erstere im Catalog. S. 28 Nr. 97 angezeigt waren. Hinsichtlich der Constitution und Darstellungsweise beider findet sich das Nähere in den livl. Jahrbüchern der Landwirthschaft Band XIV. Heft 3 S. 165 und 168 (1861). Auch der Dünger der Zöpfel'schen Fabrik bei Mitau (vergl. die Wochenschrift 1863 S. 373) war nicht ausgestellt. Bei solcher Nichtbetheiligung haben sich die Leiter und Besitzer der betreffenden Fabriken die natürliche Folge, von der Concurrenz betriebsamerer Nachbarn überflügelt zu [illegible]n, selbst zuzuschreiben und können sich über Hintansetzung gegenüber importirten Düngpräparaten nicht beschweren. Wer die Gelegenheit nicht benutzt, seine Producte bekannt zu machen und auf den richtigen Markt zu bringen, der ihm unmittelbar vor der Thüre liegt, während seine Concurrenten den Transport ihrer Präparate auf 200 Meilen nicht scheuen, verdient sein Schicksal, in Vergessenheit zu gerathen, mit vollem Recht. Das Renommée unserer Fabriken ist nicht so sehr über alle Zweifel erhaben, daß sie sich auf dasselbe allein stützen könnten und die industriellen Turniere der lokalen und Welt-Ausstellungen geben die beste Gelegenheit, sich dasselbe durch offenen Miteintritt in die Schranken fest zu begründen. Der einmal versäumte Moment dazu kehrt so leicht nicht wieder.

Durch Ausstellung schöner Gypsplatten, als Proben der ausgedehnten für unseren Kleebau höchst wichtigen Gypslager von Allasch, Pawasser und Frankendorf haben sich die Besitzer derselben den Dank der versammelten Landwirthe erworben. Ebenso die Güter Allasch und Salisburg (Livland, A. v. Vietinghoff) durch Sinterkalkproben ausgezeichneter Reinheit im frischen pulvrig weichen Zustande, dieselben behufs des Brennens zu Ziegeln geformt, vor und nach dem Brennen und Löschen zu schneeweißem Kalkhydratmehl. Diese Kalksinterbildungen sind in Livland sehr weit verbreitet, sie unterlagern in Schichten von 1—3' Mächtigkeit die meisten unserer Torfmoore und bieten dem rationellen Landwirthe ein höchst werthvolles Material zu allen Bauten und Düngungen. Die überlagernden Torfe genügen meist zum Garbrennen derselben mehr als vollständig (vergl. Balt. Wochenschrift 1864 S. 32, 163 2c. Kusthof, Dorpat u. A.)

Torf der Umgegend Riga's in sehr lehrreicher Schichtenfolge von Fuß zu Fuß in die Tiefe gehend, war von Hrn. Stadt-Oberförster Fritsche ausgestellt, der sich außerdem um die forstwirthschaftliche Abtheilung durch Aufstellung zahlreicher höchst instructiver Suiten von Forstculturen und Sandbefestigungen nach eigenthümlichen sinnreichen Methoden die größten Verdienste und den wärmsten Dank der Gesellschaft erworben, der er während der ganzen Dauer der Ausstellung unermüdlich mit größter Zuvorkommenheit mündlich Belehrung verschaffte.

Der Maschinentorf der Fabrik Carolen bei Fellin à 1 Rbl. 80 Kop. pr. Mille Torfziegel ist ein werthvolles Material, das namentlich für die benachbarte Maschinenfabrik Louisenhütte u. a. industrielle Etablissements der Umgegend von Bedeutung ist. Ebenso der Torf von Zintenhof bei Pernau, in der großen dasigen Tuchfabrik des Hrn. Wöhrmann zur Dampfkesselfeuerung dienend.

Unter den Thonproducten waren außer den Drainröhren, Hohl- und Vollziegeln, Dachpfannen und Biberschwänzen aus Heimthal und Kalkuhnen, sowie vorzüglich gebrannten Klinkern, Ziegeln 2c. von Hrn. Fr. Schulz zu Jgast und den Kacheln aus Dorpat, die aus Meldsern in Kurland (v. Vietinghoff) eingesandten feuerfesten Ziegel von besonderer Wichtigkeit. Dieser Thon, die dortige oberflächliche Jurabraunkohle unterlagernd, steht bis jetzt in den baltischen Landen einzig da und ist für die industrielle Entwicklung West-Kurlands von größter Wichtigkeit. Die Eisengießerei und Maschinenfabrik von Harmsen in Libau hat ihn vor 6 Jahren einer vorläufigen Probe im Cupolofen unterworfen, bei der er sich als gut bewährte und beabsichtigt im nächsten Sommer einen neuen Gießofen mit Formsteinen aus demselben Material zu erbauen. Der frische Thon ist von einem geringen Kohlengehalt heller oder dunkler grau gefärbt, plastisch, sandfrei, gebrannt hellgelb. Die vorliegenden Ziegel, vom Format der Newcastler und Stourbridge Fireclay-Steine, waren zu schwach gepreßt, daher zu locker und porös. Das Lager soll erst seit wenigen Monaten in technischen Betrieb genommen worden sein; es ist zu wünschen und zu erwarten, daß die mechanische Bearbeitung nach gleicher Methode, wie die der englischen vorgenommen werde, dem frischen Thonbrei namentlich mindestens 30% gebrannter erbsengroß zermalmter Bruchstücke früherer Brände beigemengt und in Eisenformen mit der Hebelpresse kräftig gepreßt werde, um bei Ofenbauten größerer Dimensionen hinreichenden Widerstand gegen Höhen- und Seitendruck zu leisten. In der Nähe jener Braunkohlen lagert nesterweise Raseneisen, dessen Quantität zwar zum regelmäßigen Gußofenbetrieb nicht ausreicht, das jedoch nach alten Traditionen im 16. Jahrhunderte in kleinen Heerdfeuern (Catalan Methode) direct niedergeschmolzen und verfrischt worden sein soll.

Die Glasfabrik Annenhütte in Pusseneeken bei Windau (v. Grothus) hatte Fensterscheiben, einfache Flaschen und Gläser, dunkelgrüne Schwefelsäureballons, Bouteillen und Mineralwasserflaschen ausgestellt. Nach mündlicher Mittheilung des Hrn. Dr. Kersting, Director der Rigaer

Mineralwasseranstalt, haben sich letztere sehr gut bewährt und steht ihrer weitern Verbreitung nur die Schwierigkeit des weiten Landtransports im Wege, während die finnischen Glashütten direkt frei an Bord liefern. Es wäre äußerst wünschenswerth, diese Transportschwierigkeiten durch Herstellung regelmäßiger Dampfschiffverbindung zwischen Libau, Windau und Riga in Anschluß an die Petersburg-Rigaer Sommercurse zu beseitigen, wodurch zugleich eine leichtere Communication der dazwischen liegenden Seebadeorte und Strandgüter mit Riga und Petersburg ermöglicht würde.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 9. August 1865.

Angekommene Fremde.

Den 9. August 1865.

Stadt London. Hr. Hr. Forsttaxator Schapranow von Goldingen; Hr. Kaufmann Reinken von Bremen; Hr. Kaufmann Holst von Pernau; Hr. Kaufmann Goetz von Hamburg; HH. Kaufleute Schulz und Kirchner von Berlin; Frau v. Cori nebst Tochter von Reschitza; Herr Furcht nebst Gemahlin, Hr. Kupfer von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Gernet, Hr. Student Kuhlberg, Hr. Kaufmann Popow, Hr. Lebedew, Hr. Pastor Schilling, Frau Gräfin Zythber-Schwerin nebst Familie, Frau Baronin Derschau von Mitau; Hr. Baron Tiesenhausen nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Gen.-Lieut. v. Roth, Hr. A. v. Roth aus Livland; Hr. Gouv.-Secr. Jankowsky nebst Familie von Wilna; Hr. Baron Ungern-Sternberg nebst Familie, Hr. Dr. Schlusser nebst Familie, Frau Doctorin Obermüller nebst Familie, Mad. Heinrichsen von Dubbeln; Fräul. Dahlberg von Wolmar; Hr. Kaufmann Metzloff von Danzig; Hr. Director Lebrun von Berlin; Hr. v. Brümmer, Mad. Reinsch von Odensee; Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors nebst Gemahlin, Fräul. Siegrist von Koltzen.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. Delsen, Hr. Baron Haaren von Mitau; Frau v. Meinhardt nebst Tochter von Paris; Hr. erbl. Ehrenbürger Schmidt von St. Petersburg; Hr. Staatsrath v. Stavenhagen nebst Familie aus Livland.

Chambre Garni. Hr. Tit.-Rath Danilewitsch von Nowo-Alexandrowsk; Hr. Rittmeister v. Zur-Mühlen, Hr. Kaufmann Meißner aus Livland; Hr. Kaufmann Jacobi, Hr. Photograph Dimann, Fräulein Stern, Mad. Marienhoff von Mitau; HH. Schauspieler Führmroth und Wünzer aus dem Auslande; Hr. Oberpastor Hesse, Frau Pastorin Körber von Arensburg; Hr. Kaufmann Kraffert von Stettin; Hr. Bildhauer Weizenberg von Dorpat.

Bekanntmachungen.

Bei der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung sind vorräthig **Blanquette** von großem Format zu revisorischen Beschreibungen, zu 5 Kop. pr. Bogen.

Der Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten ist die Anzeige gemacht worden, daß der dem Herrn Nikolai Jürgens im Jahre 1863 ertheilte **Depot-Schein** über seine der Gesellschaft gegen angeliehene 150 Rbl. S. in Versatz gegebene Police sub Nr. 5248 auf SRbl. 1000 **abhanden** gekommen ist. Indem die Direction solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiermit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist, vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin der verlorene Depotschein nicht zum Vorschein kommen sollte, derselbe die gesetzliche Kraft verliert und ein neuer ertheilt wird. 1

Die Herren Mitglieder des Vereins der **Livl. Branntweins-Producenten** werden hierdurch zu einer am 13. August d. J. um 10 Uhr Vormittags im Saale des Ressourcen-Gartens in Dorpat abzuhaltenden extraordinairen **General-Versammlung** eingeladen.

Dorpat, am 29. Juli 1865.

Im Namen des Comité's des Vereins Livländischer Branntweins-Producenten. 1

Anzeige für Liv- und Kurland.

Eine Partie **tragender Stärken** echt Angler Race, soeben eingetroffen steht zum Verkauf; auch werden Bestellungen darauf angenommen. Näheres im Comptoir von **A. G. Thilo** zu erfragen.

H. H. Lünge aus Flensburg, Schiffer vom Schiffe „Helene". 3

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 89. Riga, Montag, den 9. August 1865.

Angebote.

Eine nur wenig gebrauchte

Faaborg'sche Dreschmaschine

ist auf dem Pastorate **Cannapäh**, wegen Verpachtung der Felder, für den Preis von 225 Rbl. käuflich zu haben. 1

Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 150 Quadr[illegible], eine sehr dauerhafte und billige Bedachung, verkauft

C. Beythien. 1

Düngungsmittel.

Engl. Superphosphat (mit garantirtem Gehalt an lösl. Phosphorsäure), echten Peru-Guano und (extra fein gemahlenes) Mühlenhofsches Knochenmehl, letzteres pr. Tonne von ca. 300 Pfund à Rbl. 6 incl. Tonne, verkauft vom Lager, sowie Ammoniak-Phosphat ꝛc. auf Bestellung

P. van Dyk,

Riga, Sünderstraße Nr. 10, Haus Seeck.

Die bei Unterzeichnetem befindliche

Niederlage der Eisengiesserei

auf **Mühlenhof**

empfiehlt sich mit vorräthigen

Kaminen, Oefen, Ofenthüren, Küchen, Plieten, Wagenachsen, Pferderaufen u. Krippen, Pflugtheilen, justirten Gewichten etc., sowie zur Entgegennahme von Bestellungen auf: **Grabkreuze, Monumente, Grabgitter, Feuerungsthüren, Feuerroste** und **Maschinen-Reparaturen** jeglicher Art.

P. van Dyk.

RIGA, Sünderstrasse Nr. 10, Haus Seeck.

Der Kurkundsche Vieh- u. Krammarkt im Saaraschen Kirchspiel, wird am 27. August c. abgehalten werden. 2

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 89. Montag, 9. August — **Понедѣльникъ, 9. Августа. 1865.**

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Aufruf.

In dem von dem weiland hiesigen Schlossermeister Justus Christian Giffhorn und dessen nach ihm verstorbener Ehegattin Anna Sophie Giffhorn geb. Landscheffsky errichteten, nach dem Ableben des Ersteren am 11. März 1860 öffentlich verlesenen, reciproquen Testamente hat genannter Justus Christian Giffhorn den Kindern seines Bruders, des Schlossermeisters Heinrich Wilhelm Giffhorn in Hameln und seinen beiden Schwestern Dorothea Huet geb. Giffhorn in Hameln und Margaretha Giffhorn, Legate verschiedenen Betrages ausgesetzt und sind ferner die ebengenannten Individuen, zusammen mit dem Deconomen des Mitauschen Gymnasii Heinrich Landscheffsky, resp. deren Descendenz, auf den inzwischen eingetretenen Fall des Todes beider testirenden Ehegatten zu Erben ernannt worden.

Wenn nun bis hiezu nur ein Theil der genannten Legats- und Erbberechtigten sich hieselbst mit ihren Ansprüchen gemeldet haben, so werden nunmehr sämmtliche Interessenten, hiemit und kraft dieses aufgefordert und angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Aufrufs und spätestens den 17. Januar 1866 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtichte zu melden und ihre etwanigen Ansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Legats- und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 17. Juli 1865.

Nr. 570. 1

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Часть оффиціальная.

Отдѣлъ общій.

Публикація.

Въ совершенномъ, покойнымъ здѣшнимъ слесарныхъ дѣлъ мастеромъ Юстусомъ Христіаномъ Гиффгорномъ и умершею послѣ него супругою его Анною Софіею Гиффгорнъ урожд. Ландшевскою, послѣ смерти перваго 11. Марта 1860 года публично прочтенномъ обоесторонномъ духовномъ завѣщаніи помянутый Юстусъ Христіанъ Гиффгорнъ отказалъ дѣтямъ брата своего, слесарныхъ дѣлъ мастера Гейнриха Вильгельма Гиффгорна, въ Гамельнѣ, и обѣимъ сестрамъ своимъ, Доротеѣ Гуэтъ урожд. Гиффгорнъ, въ Гамельнѣ, и Магдаленѣ Гиффгорнъ, легаты на разныя суммы, а кромѣ того вышепомянутыя лица, вмѣстѣ съ экономомъ Митавской гимназіи Гейнрихомъ Ландшевскимъ и потомками его, назначены наслѣдниками на случай смерти, постигшей между тѣмъ какъ самаго завѣщателя такъ и его супругу — завѣщательницу.

А какъ по сіе время явились здѣсь только нѣкоторые изъ имѣющихъ право на помянутые легаты, какъ и на наслѣдство, то и вызываются симъ всѣ тѣ, кои предполагаютъ имѣть претензіи на сказанные легаты и на наслѣдство, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіи шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа, и не позднѣе 17. Января 1866 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго и предъявить свои претензіи лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго срока они не будутъ болѣе слушаны ниже допущены.

Рига-Ратгаузъ, 17. Іюля 1865 года.

№ 570. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Лифляндскихъ губернскихъ вѣдомостей часть оффиціальная.

Locale Abtheilung.

Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Im Ministerium der Volksaufklärung sind angestellt: der Lehrer Eduard Maaß als Gehilfe des Inspectors und Lehrer am Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar (den 1. Juli), der Lehrer Hermann Lange als Lehrer am Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars (den 1. Juli), der Lehramts-Candidat Carl Weihrauch als Oberlehrer der mathematischen Wissenschaften am Arensburgschen Gymnasium (den 1. Juli), der gewesene Zögling des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Richard Bernhardt als stellvertretender Lehrer an der Elementarschule für Knaben zu Ilgezeem bei Riga (den 27. Juli), der Lehramts-Candidat Hauslehrer Johann Maturin als stellvertretender Lehrer an der Elementarschule für Mädchen zu Ilgezeem bei Riga (den 27. Juli), der Oberlehrer am Arensburgschen Gymnasium Johann Kraemer zugleich als Mitglied des Schul-Collegiums des Gymnasiums (den 5. Juli); — bestätigt: der stellv. Lehrer Johann Reitz als zweiter Lehrer an der Elementarschule in Fellin (den 16. Juli); — übergeführt: der Gehilfe des Inspectors und Lehrer am Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar, Collegien-Secretair Oscar Haase zu dem Amte eines außeretatmäßigen wissenschaftlichen Lehrers an der Dorpatschen Kreisschule (den 1. Juli), der Oberlehrer am Arensburgschen Progymnasium, Collegien-Assessor Richard Meder zu dem Amte eines Oberlehrers der mathematischen Wissenschaften am Rigaschen Gymnasium (den 1. Juli), der stellv. außeretatmäßige Oberlehrer am Arensburgschen Progymnasium Johann Holzmayer zu dem Amte eines Oberlehrers der lateinischen Sprache an dem Arensburgschen Gymnasium (den 6. Juli), der außeretatmäßige Oberlehrer des Pernauschen Progymnasiums Georg Schmid zu dem Amte eines Oberlehrers der alten Sprachen an dem Pernauschen Gymnasium (den 1. Juli), der außeretatmäßige wissenschatliche Lehrer des Pernauschen Progymnasiums Georg Tantzscher zu dem Amte eines wissenschaftlichen Lehrers am Pernauschen Gymnasium (den 1. Juli); — entlassen: der Lehrer der Musik und des Gesanges am Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar Collegien-Registrator Friedrich Brenner in Anlaß der Aufhebung des Amtes (den 1. Juli), der Inspector und wissenschaftliche Lehrer an der Lemsalschen Kreisschule, Collegien-Secretair Carl Berg von dem Amte des Inspectors auf sein Gesuch (d. 26 Juli).

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Sachsen-Waimarsche Unterthan Stockmacher **Johann Theodor Tarenetzky** die Anzeige gemacht, daß ihm sein **Originalpaß** d. d. Weimar 7. November 1864 Nr. 146 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6297.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Pozeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem zu Riga verzeichneten Maurergesellen **Andrey Andruschek** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 2460.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem angeblich auf dem Gute Daiben wohnhaft gewesenen Edelmann **Apollinarius Schimansky**, welchem eine von der Lepelschen Kreispolizei-Verwaltung übersandte, nach Abzug der Postprocente 2 Rbl. 91 Kop. S. betragende Geldsumme auszureichen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle anzuweisen, sich mit gehöriger Legitimation versehen, zum Empfang genannten Geldes bei dem Wendenschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 2461.

* * *

In Folge Requisition des Livländischen Gouvernements-Militairchefs werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch die etwaigen **Verwandten und Erben** des auf Kosten der Krone bei dem ehemaligen Rigaschen Commando der inneren Wache verpflegten und im Jahre 1864 verstorbenen Gemeinen **Krisch Hirschfeldt** aufgefordert, sich mit den gesetzlichen Beweisen ihrer Verwandschaft versehen, **zum Empfange des Nachlasses** des Verstorbenen, bestehend aus 10 Rbl. S., bei der Verwaltung des Livländischen Gouvernements-Militairchefs zu melden.

Nr. 2477.

* * *

Da es bei der im Reiche bevorstehenden Justizreform äußerst wichtig erscheint, daß die bei

den gegenwärtigen Gerichtsbehörden in Verhandlung stehenden Sachen möglichst rasch beendet werden und da aus den dem Justiz-Ministerium vorliegenden Daten ersichtlich ist, daß die Erledigung einer großen Anzahl derselben nur deshalb verzögert wird, weil die Entscheidungen und Forderungen der Gerichtsbehörden nicht rechtzeitig von den Polizeibehörden erfüllt werden, so wird in Veranlassung eines desfallsigen Circulairs des Herrn Justiz-Ministers von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen **Polizeibehörden und Autoritäten des Livländischen Gouvernements** desmittelst eingeschärft, daß sie **die von den Justizbehörden geforderten Auskünfte unverzüglich ertheilen** und sich überhaupt eine rasche Erfüllung der Entscheidungen und Requisitionen der Justizbehörden angelegen sein lassen. Nr. 2482.

* * *

Auf desfallsige Vorstellung des Rigaschen Rathes werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken **nach den nachbenannten Personen Nachforschungen anzustellen** und im Ermittelungsfalle die unten angegebenen Beträge für in beim Rigaschen Rathe anhängig gewesenen Sachen statt Stempelpapier verbrauchtes ordinaires Papier beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber anher zu berichten:

1) von der Wilhelmine Schallhammer 1 R. 40 K.,
2) „ dem Meschtschanin Alexey Budnikow — „ 70 „
3) „ „ Podrädschik Jwan Jwanow Kudräschew — „ 70 „
4) „ „ Maurer Christian Lippert 2 „ 80 „

Nr. 2483.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach **das Livländische Hofgericht festgesetzt** hat, **seine September-Juridik am 15. September d. J. zu eröffnen**, als wird solches von dem Livl. Hofgerichte den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concursen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen.

Riga-Schloß, den 5. August 1865.

Nr. 2996.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. werden von dem Dorpatschen Landgerichte alle Behörden und Autoritäten, insbesondere aber die Gutsverwaltungen und Gemeindegerichte ersucht und resp. angewiesen, den Ellistferschen Bauern **Willem Grünewaldt**, der sich mit einem bis zum 1. Januar 1866 giltigen Passe aus seiner Heimath entfernt hat und die Dorpatsche Hausbesitzerin **Uljana Polin**, welche beide Personen in einer hier anhängigen Criminalsache unerläßlich zu vernehmen sind, im Betretungsfalle **vor dieses Landgericht sistiren zu lassen**, resp. über den Aufenthaltsort derselben hieher schleunigst Mittheilung zu machen.

Dorpat-Landgericht, am 30. Juli 1865.

Nr. 849. 3

* * *

Wenn der zum Bürger-Oklad der Stadt Riga verzeichnete **Theodor Krumming** die Gemeindebücher und Rechnungen auf dem Gute Kegeln, als derzeitiger Gemeindeschreiber abzuschließen unterlassen und ohne Rechnungs-Ablegung sich entfernt hat, als werden von dem Kaiserlichen 4. Rigaschen Kirchspielsgericht sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hiedurch ersucht und resp. aufgefordert, dem genannten Kruming, wo derselbe angetroffen werden sollte, die strenge Weisung werden zu lassen, daß derselbe ohne den geringsten Verzug zum Abschluß der Bücher und Rechnungen **auf dem Gute Kegeln erscheine**.

Raiskum, den 26. Juli 1865. Nr. 1902.

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind theils als **gefunden**, theils **verdächtigen Leuten abgenommen** nachstehende **Gegenstände** eingeliefert worden: 1 Bärenpelz, 1 Sonnenschirm, 1 Violine, 1 Boot, 5 Tauenden, 8 Säcke, 1 Stück Segellein, 1 Heunetz, 1 Paar Pelzstiefel, 2 Paar Damen-Gamaschen, 1 Paar Gummi-Ueberschuhe, 12 russische Bücher, 2 Hefte, 1 Pelz-Paletot, sowie ein mittelgroßes braunes Pferd.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich des Pferdes wegen binnen 3 Wochen, der übrigen Sachen wegen aber binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 5. August 1865.

Nr. 3660. 2

* * *

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Lieutenants **Otto Carl Baron Stackelberg** kraft dieses öffentlichen Proklams Alle und Jede, welche an den verstorbenen dimitt. Garde-Stabscapitain Eduard Baron Stackelberg, modo dessen Nachlaß und insbesondere an das dazu gehörige, im Oberpahlenschen und Pillistferschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene **Gut Addafer**, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines zwischen den Geschwistern und Geschwisterkindern defuncti Eduard Baron Stackelberg am 1. December a. pr. abgeschlossenen, mit Additament vom 10. April d. J. versehenen und am 31. Mai d. J. corroborirten Erbtheilungs-Transacts für die transactliche Summe von 153,462 Rbl. 73½ Kop. S. dem gegenwärtig supplicirenden dimitt. Lieutenant Otto Carl Baron Stackelberg zum Eigenthum übertragen resp. zugeschrieben worden, sowie an die sämmtlichen zu dem Gute Addafer gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem deren Zubehör als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nichtprivilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die stattgehabte Transaction und Besitzübertragung erwähnten Gutes auf den supplicirenden dimitt. Lieutenant Otto Carl Baron Stackelberg, sowie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien des Gutes Addafer aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen, oder endlich Einwendungen wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion nachstehender auf dem Gute Addafer annoch ruhender, angezeigtermaßen aber bereits längst getilgter Schuldposten und Verhaftungen, als:

1) der am 11. August 1825 ingrossirten Obligationsforderung der weiland Frau Ottilie Helene Baronin Stackelberg geb. von Baranoff, groß 10,000 Rbl. S. und 21,000 Rbl. B.-Ass. zusammen 16,000 Rbl. S.,

2) der Forderung derselben für Eingebrachtes laut Vereinbarung vom 11. März 1839 im Betrage von 2043 Rbl. 63¾ Kop. S., aufgeführt im Punkt IV 3 des am 26. April 1846 abgeschlossenen, am 17. December 1848 corroborirten Addaferschen Erbtheilungs-Transacts,

3) der Forderung der verwittweten Frau von Stackelberg für Saaten im Betrage von 1151 Rbl. 2 Kop., aufgeführt im Punkt IV 5 des obengedachten Erbtheilungs-Transacts,

4) der Erbtheils-Forderung derselben, nach Abzug von 383 Rbl. 67¾ Kop. S. für die Saatenvergütung mit 3456 Rbl. 17 Kop. S., aufgeführt im Punkt IV 6 des obengedachten Erbtheilungs-Transacts,

5) der auf Addafer stehenden Cautionen im Betrage von 385 Rbl. 62 Kop. S., aufgeführt im Punkt IV 7 des obengedachten Erbtheilungs-Transacts,

6) der Forderung des Fräuleins Magdalena von Stackelberg, im Betrage von 500 Rbl. S., aufgeführt im Punkt IV 8 des obengedachten Erbtheilungs-Transacts,

7) des Erbtheils des weiland Eduard Baron Stackelberg, nach dem Abzug von Saaten mit 383 Rbl. 67⅔ Kop. S., im Betrage von 3456 Rbl. 17 Kop. S., aufgeführt im Punkt IV 10 des obengedachten Erbtheilungs-Transacts,

8) der zufolge Punkt XI des obengedachten Erbtheilungs-Transacts zu berichtigen gewesenen Quoten des bei der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät einstehend gewesenen Addaferschen Fondantheils und zwar:

a) zum Besten der Frau Ottilie von Stackelberg mit 265 Rbl. 95⅓ Kop. S.,

b) zum Besten der Frau Charlotte von Ditmar mit 221 Rbl. 9⅓ Kop. S. —

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Addafer ruhenden Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins und der übrigen auf das Gut Addafer ingrossirten Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich der an den supplicirenden dimitt. Lieutenant Otto Carl Baron Stackelberg geschehenen eigenthümlichen Uebertragung des Gutes Addafer sammt Appertinentien und Inventarium, ferner rücksichtlich des Nachlasses weiland dimitt. Garde-Stabscapitains Eduard Baron Stackelberg, sowie endlich rücksichtlich der Ausscheidung der innerhalb der Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien des Gutes Addafer aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und rücksichtlich der gebetenen Befreiung dieser hypothecarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder Mit-

verhaftung für die auf dem Gute Addafer ruhenden Verhaftungen und Forderungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. September 1866, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 a und b erwähnten Schuldposten und Verhaftungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Januar 1866 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Addafer sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem dimitt. Lieutenant Otto Carl Baron Stackelberg zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub 1. 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 a und b specificirten Schuldposten und Verhaftungen aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt, sowie endlich die sämmtlichen zu dem Gute Addafer gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem deren Zubehör sowol in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Addafer ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländischen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Addafer lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Addafer gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen, auch demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothecarisch zu einem alsdann selbstständigen Hypothekenstücke ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgericht ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. Juli 1865.

Nr. 2923. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr **Oscar von Stryk** als Bevollmächtigter der Erben des weil. dimittirten Herrn Kirchspielsrichters Heinrich Franz von Stryk, Erbbesitzers des im Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen **Gutes Arras** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehnede, zum Gehorchslande des Gutes Arras gehörende Gesinde, als:

1) Kaln-Schaggat, groß 31 Thl. 39 Gr., auf den Arrasschen Bauern Rikkard Grünwald für den Preis von 6286 Rbl. 66 Kop. S.,

2) Leies-Schaggat, groß 32 Thl. 61 Gr., auf den Arrasschen Bauern Jahn Jende, für den Preis von 6535 R. 55 K. S.,

3) Kaln-Waggal, groß 24 Thl. 71 Gr., auf den Arrasschen Bauern Jacob Mohr für den Preis von 4957 R. 77 K.,

4) Leies-Waggal, groß 23 Thl. 35 Gr., auf den Arrasschen Bauern Jahn Kask für den Preis von 4677 R. 77 K. S.,

5) Perkon, groß 23 Thl. 53 Gr., auf die Arrasschen Bauern Adam Schaggat und Jahn Behrsing für den Preis von 4717 R. 78 K. S.,

6) Lukke, groß 30 Thl. 70 Gr., auf den zum Fellinschen Bürger-Oklad gehörigen Leonhard Martinsenn für den Preis von 6155 R. 55 K. S.,

7) Purpakkal, groß 19 Thl. 24 Gr., auf den zum Fellinschen Bürger-Oklad gehörigen Leonhard Martinsenn für den Preis von 3853 R. 33 K. S.,

8) Abehl, groß 23 Thl. 19 Gr. auf den zum Fellinschen Bürger-Oklad gehörigen Leonhard Martinsenn für den Preis von 4642 R. 22 K. S.,

9) Willast, groß 15 Thl. 54 Gr., auf den Arrasschen Bauern Gust Stallit für den Preis von 3120 R. S.,

10) Angsche, groß 30 Thl. 89 Gr., auf die Arrasschen Bauern Jahn und Gust Kull für den Preis von 6197 R. 77 K.,

11) Kaln-Sollter, groß 25 Thl. 56 Gr., auf den Arrasschen Bauern Adam Kirschfeld für den Preis von 5124 R. 44 K. S.,

12) Leies-Sollter, groß 23 Thl. 54 Gr., auf den Arrasschen Bauern Indrik Mittanz für den Preis von 4720 R. S.,

13) Wehwer, groß 24 Thl. 51 Gr., auf den Arrasschen Bauern Gust Karkin für den Preis von 4913 R. 53 K. S.,

14) Labrenz, groß 33 Thl. 19 Gr., auf den Arrasschen Bauern Samuel Mohr für den Preis von 6642 R. 22 K. S.,

15) Kaln-Kulkin, groß 26 Thl. 60 Gr., auf den Arrasschen Bauern Adam Mohr für den Preis von 5333 R. 33 K. S.,

16) Leies-Kulkin, groß 23 Thl. 75 Gr., auf die Welkenhofsche Bäuerin Marie Schwarz für den Preis von 4766 R. 66 K. S.,

17) Jaun-Silli, groß 18 Thl. 74 Gr., auf die Welkenhofsche Bäuerin Marie Schwarz für den Preis von 3764 R. 44 K. S.,

18) Wetz-Silli, groß 27 Thl. 67 Gr., auf den Arrasschen Bauern Indrik Ulpus für den Preis von 5548 R. 88 K. S.,

19) Rappe, groß 26 Thl. 40 Gr., auf den Arrasschen Bauern Johst Pohdneek für den Preis von 5288 R. 89 K. S.,

20) Lutz, groß 21 Thl. 75 Gr., auf den Arrasschen Bauern Jacob Mohr für den Preis von 4366 R. 66 K. S.,

21) Otti, groß 24 Thl. 31 Gr., auf die Arrasschen Bauern Adam Gent und Jahn Spalle für den Preis von 4868 R. 89 K. S.,

22) Behse, groß 30 Thl. 83 Gr., auf die Arrasschen Bauern Jacob und Benjamin Otson für den Preis von 6184 R. 44 K. S.,

23) Kaln-Urge, groß 31 Thl. 14 Gr., auf den Arrasschen Bauern Indrik Ulpus für den Preis von 6231 R. 11 K. S.,

24) Leies-Urge, groß 14 Thl. 61 Gr., auf den Arrasschen Bauern Jahn Mohr für den Preis von 2935 R. 56 K. S., —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracten übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien den Käufern als freies von allen auf dem Gute Arras ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt worden, — welche aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 30. Juli 1865. Nr. 1906. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen: Demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Ernst **Baron von Campenhausen** als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegen Gutes **Daiben** nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen Gesinde:

1) Jaun Zeppurneek, 42 Thl. 22 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Jahn Birsekop für den Preis von 5490 Rbl. S.,

2) Emmerk, 42 Thl. 59 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Jahn Sommer für den Preis von 5971 R. S.,

3) Zehsneek, 37 Thl. groß, auf den Daibenschen Bauern Jurre Ohsoling für den Preis von 5180 R. S.,

4) Leies Ohsol, 43 Thl. 33 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Peter Rostok, für den Preis von 6071 R. S.,

5) Kalne-Ohsol, 38 Thl. 57 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Mahrz Behrsing für den Preis von 5408 R. S.,

6) Wassering, 46 Thl. 37 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Jahn Abboling für den Preis von 6497 R. S.,

7) Rogal, 47 Thl. 55 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Peter Kahrkling für den Preis von 6665 R. S.,

8) Jahnten, 45 Thl. 85 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Jahn Behrsing für den Preis von 6132 R. S.,

9) Kletneek, 46 Thl. 51 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Mikkel Ohsoling für den Preis von 6519 R. S.,

10) Wahrne, 43 Thl. 34 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Peter Busch, für den Preis von 6072 R. S.,

11) Lahße, 39 Thl. 51 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Peter Rostok für den Preis von 5539 R. S.,

12) Kewwing, 41 Thl. 16 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Mikkel Rostok für den Preis von 5764 R. S.,

13) Dreimann, 47 Thl. 22 Gr. groß, auf den Daibenschen Bauern Mikkel Grünberg für den Preis von 6614 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige 13 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Daiben ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmern angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter 13 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 13 Daibenschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 30. Juli 1865. Nr. 1903. 2

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію состоявшемуся 6. Іюля настоящаго года, по случаю неплатежа Порховскимъ помѣщикомъ Викторомъ Семеновымъ Мягковымъ, Коллежскому Ассесору Киркору 9555 р. 70½ коп., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи Губернскаго Правленія на срокъ 28. Сентября 1865 года въ 11 чсовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе его Мягкова, состоящее во 2. станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ дер. Шевницахъ, при коей земли: подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 12 дес., пашни 158 дес., покоса 279 дес., мелкаго кустарника 59 д., а всего 508 д. Крестьянъ при дер. Шевницахъ по 10. ревизіи числится 92 муж. и 81 жен., а на лицо 102 муж. и 85 жен. пола душъ. Вся вышеозначенная земля поступила въ надѣлъ временно-обязанныхъ крестьянъ помѣщика Мягкова, поселенныхъ на ней, въ числѣ 100 душъ, по уставной грамотѣ и приноситъ ежегодно владѣльцу имѣнія дохода оброка съ крестьянъ 900 руб. с. Почему имѣніе это по 10-лѣтней сложности годоваго дохода и оцѣнено въ 9000 руб. сер. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, доставляющихъ удобную сплавку хлѣба, лѣса и т. п. не имѣется и отстоитъ оное отъ уѣзднаго г. Порхова въ 15, губернскаго г. Пскова 120 и посада Сольцы 80 верстахъ. Озеръ и рѣкъ на коихъ бы производилась рыбная ловля нѣтъ. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей пубикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 4990. 3

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejnigen, welche die Lieferung der für das Militair erforderlichen Talglichte übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 11. August d. J., Mittags 12 Uhr anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga, den 3. August 1865. Nr. 171. 1

Желающіе принять на себя поставку требующихся для войска сальныхъ свѣчей, симъ приглашаются Рижскимъ Квартирнымъ Правленіемъ, явиться на этотъ предметъ къ назначенному на 11. сего Августа въ 12 часовъ дня торгу, а до этого числа заблаговременно прибыть въ оное для просмотра условій и представленія требующагося обезпеченія.

Рига, 3. Августа 1865 года.

№ 171. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für die **Abgabe der Straßenbeleuchtung oder Lieferung von 200 Wedro Leuchtspiritus**, sowie Lieferung der für die hiesigen Stadts-Verwaltungen erforderlichen Lichte, 100 Bretter, 70 Faden Brennholz, 50 Löfe Kalk und 200

Pud Stroh, beim hiesigen Stadt-Cassa-Collegio am 1. September c. der Torg und am 8. September c. der Peretorg abgehalten werden soll und etwaige Liebhaber sich an den bezeichneten Tagen, Vormittags um 11 Uhr, zur Verlautbarung ihres Bots und minderbots, beim Cassa-Collegio einzufinden haben.

Fellin-Rathhaus, am 29. Juli 1865.

Nr. 734. 1

* * *

Der auf den 5. August d. J. anberaumt gewesene Torg zur **Uebernahme der Herstellung von Fangdämmen** behufs Abdämmung der Schleuse bei der Citadelle wird am 10. August 1865 um 1 Uhr Nachmittags bei dem Stadt-Cassa-Collegium abgehalten werden. Diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zum angegebenen Torgtermine einfinden, vorher aber die Bedingungen unterzeichnen und Saloggen bestellen zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 5. August 1865.

Nr. 875.

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hiermit bekannt, daß im Packhause einkommender Waaren am 25. August um 11 Uhr Vormittags **folgende Waaren öffentlich versteigert** werden sollen, als: 1 vierräderiger Wagen auf Schwungfedern, 39 Pfund unverarbeiteter Stahl, 1 Flasche Champagner, 5 Arschin wollenes Gewebe, 1 Dutzend Tischmesser und Gabel und 4 Paar Strümpfe.

Riga, den 3. August 1865. Nr. 3439.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ Пакгаузѣ ея привозныхъ товаровъ будутъ продаваться съ публичнаго торга 25. числа сего Августа мѣсяца въ 11 часовъ утра слѣдующіе товары: 1 рессорный экипажъ о четырехъ колесахъ, 39 фунтовъ стали не въ дѣлѣ, 1 бутылка вина шампанскаго, 5 аршинъ матеріи шерстяной, 1 дюжина столовыхъ ножей и вилокъ и 4 пары чулковъ.

Рига, 3. Августа 1865 года.

№ 3439.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Mittwoch den 11. August 1865 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause, ein Kleiderschrank, Speiseschrank, Komode, Divan, Mahagonitische, Waschtische und Pfeifentisch mit Pfeifen, Stühle, Toilettespiegel, Wanduhr, Spuckschaalen, Leuchter, Kannen, Tassen ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Donnerstag den 12. August 1865 um 3 Uhr an der Wallstraße Nr. 13, nahe dem Theater, ein gut erhaltenes Ameublement von Nuß-, Mahagony- und eschenem Holze, worunter Sopha-, Speise-, Näh- und Waschtische, Sophas, Couchetten, Fauteuils, Stühle, verschiedene Spiegel- und Spiegeltische, Schränke, Schreibpulte, Toilette, Uhren, Wand- und Kronleuchter, Ampeln, Teppiche, ferner Silberzeug, als: Eß- und Theelöffeln, Messer und Gabeln ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,

Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt. damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Foma Andrejew Stutzer, Georg Lichtenberg, Wassil Jacowlew Skapin, Michail Nikitin Sokolow, Jewdokim Jwanow Kapilow, Marfa Jwanowa Jewdokimowa, Anna Juliana Wöllmer, Heinrich Christian Schaefer, Johann Eduard Schumann, Andre Filipow, Michail Bonifazius Belewitz, Mowscha Schmaiew Asorch, Schail Mowschow Libenson, Alexandra Afonasjewa Liwobey, Jacob Gustav Weber, Heinrich Wilhelm Tamulewitz, Chaim Herzikow Tewelew, Chaim Boruchowitsch Katz, Israel Pinchasowitsch Wilentschik, Salmann Schmuilowitsch Engorin, Marja Wassiljewa Krauskop, Carl Christian Jansohn, Carl Ferdinand Wampe, Carl Lapsing, Johann Berg, Johann Hermann Schröder,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**